



International Police Motor Corporation

ipmc.org

Linz (A), den 20. August 2024

N i e d e r s c h r i f t

über den am 20. August 2024 durchgeführten Delegiertenkongress
im Besprechungsraum von Alfred Fischer, Nebingerstraße 5, 4020 Linz / Österreich

Die Delegierten der International Police Motor Corporation (IPMC) wurden gemäß den Statuten der IPMC, Art. 11, Art. 15, Art. 19, zum Delegiertenkongress der IPMC form- und fristgerecht unter dem 01. Juli 2024 vom Präsidenten der IPMC, Thomas Meier, sowie vom Generalsekretär Tobias Zehnder, eingeladen.

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der Präsident Thomas Meier eröffnete um 15¹⁶ Uhr den Delegiertenkongress und begrüßte die anwesenden Delegierten, insbesondere die Ehrenmitglieder Reinhard Moser, Christa Pangerl, Jörg Frömer sowie Thomas Ottiger, recht herzlich. Ebenso bedankte er sich bei Alfred Fischer für die Bereitstellung des Tagungsraumes sowie den anwesenden Mitgliedern des PSV Linz für die Organisation.

Es folgte das Totengedenken, zu dem sich alle Delegierte – sofern es ihnen möglich war – von ihren Plätzen erhoben und in stiller Trauer verharreten.

Thomas Meier stellte sodann fest, dass die Delegierten der IPMC ordnungsgemäß durch die Einladung vom 01. Juli 2024 eingeladen wurden. Anwesend waren 25 stimmberechtigte Delegierte, die einfache Mehrheit lag mithin bei 13 Stimmen.

Auf das Verlesen der Niederschrift des Protokolls des Delegiertenkongresses 2023 wurde von den anwesenden Delegierten verzichtet.

Punkt 2: Wahl der Stimmenzähler:

Thomas Meier schlug dem Delegiertenkongress die Wahl von Petra Zehnder als Stimmenzählerin vor, ihre Wahl folgte sodann einstimmig.

Punkt 3: Mutationen:

Ein Club der IPA Serbien, die „National Motor Selection“, stellte einen Antrag auf Aufnahme in die IPMC. Die zum hiesigen Kongress eingeladenen Vertreter aus Serbien sind nicht erschienen. Daher war ihr Antrag von Rechts wegen abzulehnen. Die Delegierten stimmen dem einstimmig zu.

Punkt 4: Berichte:

Es folgten die Berichte der Präsidiumsmitglieder.

Präsident Thomas Meier:

Der Präsident berichtete, dass sowohl Klaus als auch Clemens Herbert aus dem Präsidium ausgeschieden sind. Als neuer Webmaster wurde Johannes Hauck vom PSV Gelsenkirchen ins Präsidium berufen.

Der Bericht über die Sternfahrt des vergangenen Jahres nach Zielonka / Polen schloss sich an. 120 Sternfahrer fanden den Weg dorthin. Die Organisation war größtenteils zufriedenstellend, zumal de facto von nur einem einzigen Mann durchgeführt. Lediglich die sportlichen Wettbewerbe gestalteten sich arg verbesserungswürdig.

Die 74. und momentan noch laufende Sternfahrt führte ins hiesige Linz. Alfred Fischer erklärte sich dankenswerterweise bereit, die Durchführung zu übernehmen. Der Fokus bei diesem neuen, kompakteren Format soll auf dem Sport liegen. Bislang lief die Veranstaltung reibungslos und einwandfrei. Thomas Meier dankte Alfred Fischer und dem PSV Linz noch einmal herzlich für ihre Mühen.

Schatzmeisterin Brigitte Hrastrnik:

Aufgrund ihrer Abwesenheit übernahm Präsident Thomas Meier ihren Bericht. Er trug die aktuellen bilanzierenden Zahlen, die einzelnen Einnahmen und Ausgaben sowie die Höhe des Barvermögens vor.

Sodann stand der Bericht der Kontrollstelle an, in diesem Jahr vertreten durch den 1. PMSC Erfurt. Die Kassenprüfung fand am 19.08. in Anwesenheit der Vertreter aus Erfurt, des Präsidenten Thomas Meier sowie des Beisitzers Klaus-Peter Reimer statt. Die Kasse wurde intensiv überprüft. Es gab keinerlei Beanstandungen. Die Kontrollstelle stellte sodann den Antrag, das Präsidium zu entlasten. Die daraufhin durchgeführte Abstimmung ergab eine einstimmige Zustimmung des Antrages.

Anschließend ergriff Alfred Fischer das Wort und bedankte sich bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen und ihre Teilnahme an der Sternfahrt.

Punkt 5: Zukünftige Sternfahrten:

Beim Präsidium sind bis dato keine Bewerbungen für eine Sternfahrt im Jahre 2025 eingegangen. Daher beschloss der Club des Präsidenten Thomas Meier, der PSV Gelsenkirchen, auszuhelfen und sich für eine Ausrichtung zu bewerben. Stattfinden soll die Sternfahrt jedoch nicht in Gelsenkirchen, sondern in Menden und Hemer im nordrhein-westfälischen Sauerland in Deutschland. Die Delegierten reagierten dankbar und stimmten der Vergabe einstimmig zu.

Für das Jahr 2026 sind bislang noch keine Bewerbungen eingegangen.

Der österreichische PSV Wien zeigt aufgrund seines Vereinsjubiläums im Jahr 2027 Interesse, in diesem Jahr die Sternfahrt auszurichten. Die Sternfahrt 2028 könnte in die Schweiz nach Basel führen. Beide Destinationen sind jedoch noch nicht spruchreif und können deswegen noch nicht zur Abstimmung gestellt werden. Trotzdem bedankte sich Präsident Thomas Meier bereits dafür, dass es wenigstens Interesse gab.

Die Abgaben des Veranstalters an die IPMC soll weiterhin 10€ pro Sternfahrer betragen. Thomas Meier gab diesen Vorschlag zur Abstimmung. Die Delegierten stimmten dem einstimmig zu.

Punkt 6: Anträge:

Gemäß Artikel 17 der Statuten der IPMC waren Anträge für den Delegiertenkongress bis zum 20. Juli 2024 schriftlich an die IPMC zu richten. Bis dato sind jedoch keine Anträge eingegangen. Nicht auf der Tagesordnung stehende Anträge waren nur unter den Voraussetzungen des Artikel 17, Absatz 3, der Statuten zulässig. Auch solche Anträge wurden nicht gestellt.

Punkt 7: Ehrungen:

Die vorzunehmenden Ehrungen werden beim heute Abend stattfindenden Abschlussabend vorgenommen, um den zu Ehrenden einen entsprechenden Rahmen sowie größeres Publikum zu verleihen.

Punkt 8: Verschiedenes:

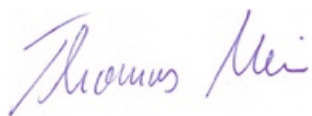
Der Delegierte Robert Fischer vom PSV Bamberg fragte, warum man die von ihm angebotene Hilfe bei der Durchführung der sportlichen Wettbewerbe nicht in Anspruch genommen hätte. Auch in Zukunft stände er hier gerne zur Verfügung.

Sportkommissar Christian Rosner entgegnete ihm, dass es unüblich sei, dass Teilnehmer an Wettbewerben auch gleichzeitig Helfer bzw. Schiedsrichter seien. Generalsekretär Tobias Zehnder ergänzte, dass die Bereitschaft zu helfen früher von nicht am Wettbewerb teilnehmenden Personen im Rahmen der Nennung abgefragt wurde, dies aber schon vor relativ langer Zeit abgeschafft wurde. Er fragte offen in die Runde, ob dies in Zukunft wieder in die Excel-Tabelle, welche für die Nennung verwendet wird, aufgenommen werden solle, die Frage stößt jedoch auf breite und eindeutige Ablehnung seitens der Delegierten.

Weitere Wortmeldungen kamen nicht zum Vorschein.

Thomas Meier bedankte sich abschließend bei den Anwesenden für den reibungslosen Ablauf des Delegiertenkongresses und wünschte allen noch eine schöne restliche Sternfahrt.

Er beendete den Delegiertenkongress 2024 um 15⁵⁰ Uhr.



gez. Thomas Meier
(Präsident und Kongressleiter)



gez. Johannes Hauck
(Beisitzer, i. A. Schriftführer)